Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft

von **Wm. F. Kiesel.**

Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Carpets—Fußteppiche.

Moquettes, Tapestries, Drei Plys, Body Brüssels, Sammet und Extra Super Ingrains,

mit dazu gehörigen Einfassungen.

Spitzen-Vorhänge.—Clany, Antique, Tambour, Brüssels, Nottingham, Rennaisance und Irish Point.

Seidene und Madras Vorhänge, in Paaren und bei der Elle.

Schwere Vorhänge. — Turcoman, Tapestries und Chenille.

—0—

Ferner eine volle Auswahl von

Linoleum, Oeltuch, Matten, Fenster-Vorhängen, Rugs, Druggets und Carpet-Kehrer,

überhaupt Alles, das zu einem wohleingerichteten Carpet- und Vorhänge-Geschäft gehört.

S. G. Kerr und Co.,

Händler in Carpets und Vorhängen,

Gegenüber dem Wyoming-Hause, 408 Lackawanna Ave.

„Die Fair,"

No. 516 Lackawanna Avenue, zwei Thüren von der deutschen Odd-Fellows Halle.

Wir sind jetzt bereit für den Herbst und unser Vorrath ist einer der vollständigsten in der Stadt.

Wir haben die feinste Auswahl von Unterkleidern für Herren und Damen erworben zu wahren Spottpreisen.

Scharlach Vests und Hosen für Kinder, gute Qualität, von 20 Cts. aufwärts, 5 Cents mehr für jede Größe.
Scharlach Vests und Hosen für Damen zu 79 Cts, billig für $1.
Damen Merino Vests, Preis 60 Cts., unser Preis 45 Cts.
Knaben Merino Unterhosen und Hemden, sehr schwer, Preis 40 Cts., wir verkaufen zu 23 Cts.
200 Corsette, Preis 40 Cts., Ausverkauf zu 25
250 Corsette, Preis 50 Cts., zu 39 Cts.
Unser 75 Cts. Corsett verkaufen wir für 50 Cts.

Bargains in Allem.

Herren Ueberhemden zu 35 C.
Knaben Ueberhemden zu 35 C.
Schwere Arbeiterhemden zu 50 C.
Beste leinene Kragen 10 Cents.
Strümpfe für Herren und Damen zu 5, 6, 7, 8, 10, 15 Cents hinauf zu 50 Cts. das Paar. Große Preisherabsetzung.

Bargains in Notions.

Hosenträger 10, 12, 15, 20 und 25 Cts., werth doppelten Preis.
Größter Vorrath von Directory Kragen und Manchetten für Damen. Preise sehr mäßig.

Spezialverkauf von Tischtüchern, Servietten, Handtüchern, Spitzenvorhängen, Scheeren, Messer, Löffel, Gabeln, Topfwaaren, Glas- und Blechwaaren, Spielsachen und tausend verschiedene Artikel, die wir nicht alle aufzählen können.

Seht unsern großen Verkauf von Geschmeide. Waaren über die Hälfte niedriger als sonstwo.

Gedenket unseres Geschäftes. Kommt direkt zu uns. Spart eure Cents.

„Die Fair," 516 Lackawanna Avenue,

nahe der Odd Fellows Halle.

Diese unvergleichlichen Bargains

—in dem großen und einzigen—

Vier Cents Laden,

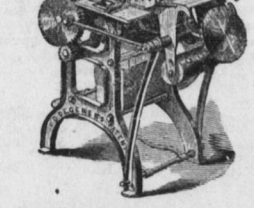
310 Lackawanna Avenue.

Letzte Importation, 500 Dutzend gemalte Tassen u. Untertassen @ 4 Cts.

Alle nachbenannten Artikel zu 4 Cents jeder:

12 Zoll große Präsentirteller	4 Cts	48 " 1 Qt. Eimer, Deckel	4 "
100 Dutzend feine Parfüme	4 "	60 " Brodpfannen	4 "
48 " Zahnbürsten	4 "	48 " Reibeisen mit schwarzen Griff	4 "
120 " Messer und Gabeln mit Holzgriff	4 "	30 Dutzend Assortirte Trichter	4 "
72 Dutzend Lampenbrenner	4 "	100 " China Tassen und Untertassen	4 "
24 " lederne Geldtaschen	4 "	50 Dutzend Seifen-Schüsseln	4 "
1000 Stereoskopische Ansichten	4 "	36 " Große Eier-Behälter	4 "
36 Dutzend große Holzpferde	4 "	48 " Fleisch-Teller	4 "
1000 " Heftzwirn, 4 Spulen	4 "	60 " Runde Näpfe	4 "
60 " Verstellbare Röcke	4 "	30 " Ovale Teller	4 "
24 " Spulen Seide 1 0 Yds	4 "	48 " Ice Cream Teller	4 "
18 " Große Drawing Tafeln	4 "	400 " Gläser	4 "
60 " Große Schiefertafeln	4 "	100 " Teppich Nägel, 4 Packete für	4 "
Beste Seifensteinstift, 16 für	4 "	18 Dutzend Serviettenringe, 2 für	4 "
Gewöhnliche Schieferstifte billig bei der Bor.		96 " Ofendeckel Aufheber, 2 für	4 "
Gute Bleistifte, 1 Dutzend für	4 "	12 " Gestelle zum Hosenaufhängen	4 "
24 Dutzend Gestelle für Cabinet Photographien	4 "	24 Dutzend Beste Eier-Schlager	4 "
60 Dutzend Waschschüsseln	4 "	24 " Seifen-Behälter aus Draht	4 "
120 " Gute Eßlöffel	4 "	24 Dutzend Kaffesiebe mit Griff	4 "
96 " Französische Wichse	4 "	60 " Uhren und Ketten	4 "
60 " Lack für Damenschuhe	4 "	96 " Schultaschen	4 "
Einige wenige große Zink-Kannen	4 "	48 " Tintenfässer	4 "
Große A B C Karten	4 "	60 " Arnold's Cottage Tinte	4 "
Notiz und Schreibebücher	4 "	60 " Große Notizbücher	4 "
Feder und Federhalter	4 "	100 Schachteln feine Rüsche, 1 Yard für	4 "
Penale für Schüler	4 "		
Thee- und Kaffeetopf	4 "		
60 Dutzend 1 Quart Maaße	4 "		
120 " Assortirte Pfannen	4 "		

Unsere Schulartikel sind die billigsten. Polirte Bügeleisen 4 Cts. per Pfd. Parlor Matches, 600 für 4 Cents. Beste Waschseife, 7 Stück für 25 Cents. Jeden Abend offen bis 9 Uhr.



Druck-Arbeiten

jeder Art,

In Englisch und Deutsch,

liefern wir ebenso geschmackvoll, billig und prompt, als irgend ein anderes Geschäftshaus in der Stadt. Wir haben eine gute Auswahl der modernsten englischen Schriften, unsere Pressen werden mit Elektrizität getrieben und wir bemühen uns, allen Anforderungen gerecht zu werden. Wir laden Alle ein, die irgend welche Arbeit in dieser Branche brauchen, bei uns vorzusprechen.

Wochenblatt Office, 321 Spruce Straße.

Die Schlacht bei Gettysburg.

Der Antheil der Deutschen.

Die Schlacht bei Gettysburg am 1. bis 3. Juli 1863 war nicht blos eine der größten, sondern auch eine der entscheidensten Schlachten des letzten Bürgertrieges. In derselben wurde der letzte Ansturm der südlichen Armeen gegen den Norden zurückgeschlagen.

Damit war die Angriffs-Macht des Südens gebrochen und es folgte nun blos noch ein gewaltiger Widerstands-Kampf gegen das Eindringen der nordischen Heere nach Süden, im Osten und Westen, bis zu dessen Ende zu Appomatox.

Vorzüglich waren es die Truppen Pennsylvaniens, welche unter dem tapfern Pennsylvanier General Hancock und dem anderen Pennsylvanier, dem edlen Ober-General Meäde, die Helden des Tages waren.

Am letzten 9., 10. und 11. September wurde dort der „Pennsylvania-Tag" gefeiert, zu Ehren der tapferen Söhne des Keystone Staates, die dort kämpften und fielen, und zu Ehren der braven Veteranen selbst, welche, vom Schlachtentod verschont, sich 25,000 Mann stark dort sammelten. Ihre Reihen lichten sich mit jedem Jahr mehr und mehr, und gar Mancher, der noch vor Kurzem stramm daher marschirte, kündete diesmal durch sein Auftreten an, daß er bald zum Abmarsch zur großen Armee abbeordert werden wird.

Leider hat diesmal das stürmische Wetter die Feier der Art beeinträchtigt, daß wohl die Demonstrationen der einzelnen Posten, aber nicht die große Parade zur Genüge zu Stande kam. Dennoch war es eine schöne, herzerhebende Gedenkfeier.

Bei dieser Gelegenheit soll wieder einmal in Erinnerung gebracht werden, welchen heldenhaften Antheil die deutschen Regimenter an dieser großen, furchtbaren Schlacht gehabt haben, welche der Südmacht das Rückgrat brach und deshalb als die Entscheidungs-Schlacht zu betrachten ist, welche den Sieg des Nordens anbahnte.

Dieser Antheil deutscher Regimenter wurde in einer Rede geschildert, die Herr B. T. Henninghausen bei der Feier hielt, welche der „Deutsch-amerikanische Klub" aus Baltimore am 1. August dieses Jahres auf dem Schlachtfelde zu Gettysburg gehalten hat. Derselben ist Folgendes entnommen:

Der Antheil der Deutschen.

Es war am sonnigen 1. Juli 1863 um die Mittagszeit, als die erste und dritte Division des 11. Korps unter General Schurz durch Gettysburg marschirte, um die nördliche Verlängerung jener Seminar-Anhöhe zu besetzen und gegen den mit großer Macht vom Norden kommenden südlichen General Ewell, welcher Stonewall Jackson's altes Korps kommandirte, zu vertheidigen. Der Kampf wüthete schon südlich von und in nächster Nähe des Seminars, und ehe das 11. Korps die Anhöhe erreichen konnte, hatte der Feind dieselbe in großer Zahl besetzt. Das 11. Korps entfaltete sich schnell in Schlachtlinie, und ein mörderischer Kampf entspann sich mit dem überlegenen, immer mehr Verstärkung erhaltenden Feinde.

Da stand am äußersten rechten Flügel unserer Schlachtlinie General Leopold v. Gilsa mit der ersten Brigade, bestehend aus dem 41. New Yorker Regiment, Oberst v. Einsiedel, 54. New Yorker Regiment, kommandirt vom Major Rovars, dem 68. New Yorker Regt., Oberst Gotth. Bonroh, dem 153. Penna Regiment, Oberst Früauff; an diese anschließend links die Brigade unter General Kryzanowski mit dem 58. New Yorker Regiment, Oberst August Otto, dem 119. New Yorker Regiment, Oberst Lockmann, dem 75. Pennsylvanien Regiment, Oberst Franz Mahler, und dem 26. Wisc. Regiment, Oberst Hans Böbel. Nahe dieser General Schimmelpfennig's Brigade mit dem 83. Illinoiser Regiment, Oberst. Ed. S. Solomon, dem 45. New Yorker Regiment, Oberst v. Amberg, dem 157. New Yorker Regiment, Oberst Philipp R. Braun, und das 74. Pennsylvanier Regiment (Pittsburg) unter dem Kommando des tapferen Obersten Adolf Hartung.

Lauter deutsche Männer in der Fülle ihrer Kraft, bereit, ihr Leben für die heilige Sache des Vaterlandes zu opfern. Der Kampf tobte bald die ganze Linie entlang. Das erbarmungslose todtbringende eiserne Geschoß der Feldbatterien durchsauste die Luft.—Der Donner der Kanonen, das Geknatter der Gewehrsalven, der erstickende Pulverdampf betäubten die Sinne. Der Kommandoruf der Offiziere, das gellende Geschrei der Südlichen, das laute Hurrah der Unionskämpfer und das Aechzen der Verwundeten und Sterbenden ertönten dazwischen.

Unerschrocken muthig und tapfer behaupteten diese deutschen Männer an jenem heißen Juli-Nachmittage ihre Stelle gegen die Uebermacht des Feindes von 2 Uhr bis 10 Minuten nach 4 Uhr, als General Howard den langsamen Rückzug nach der inzwischen vom General Steinwehr besetzten und befestigten Kirchhofsanhöhe befahl.

Der Feind folgte auf den Fersen. General Steinwehr schob die tapfere Brigade des General Koltes (Philadelphia) vor, um den Rückzug zu decken. In den Straßen von Gettysburg kam es durch Zusammentreffen mit dem sich gleichzeitig zurückziehenden ersten Korps, welches südlich vom Seminar in der Stadt gestanden hatte, zu einer Verwirrung und Vermengung der Truppen, welche jedoch bald beseitigt wurde. Der Feind drang in die Stadt, aber unsere Truppen befanden sich bald innerhalb der vom General Steinwehr eingenommenen festen Stellung auf dem Kirchhofshügel. Der Gegner machte einen Versuch, die Kirchhofsanhöhe vom Nordosten der Stadt aus zu erstürmen, wurde aber von Kapitän Windrich's 1. New Yorker deutschen Batterie so warm empfangen, daß sich seine Reihen sofort auflösten, und damit der Kampf des ersten Tages endete.

Schwer hatten die deutschen Truppen gelitten, welche dem überlegenen Feinde hartnäckigen Widerstand leisteten, damit die Bundesarmee, welche in weitgestreckter Marschordnung meilenweit entfernt war, das Schlachtfeld erreichen und dann die günstige Position auf der Kirchhofsanhöhe befestigt und besetzt werden konnte. Mehr als 1100 Todte und Verwundete waren von diesen deutschen Kriegern in kurzer Zeit gefallen. Gleich im Beginn des Kampfes wurde Oberst von Hartung an der Spitze seines Regiments (des 74. Pennsylvania, Pittsburg) schwer verwundet, und noch heute leidet er an den Verletzungen, welche er in diesem Kampfe für die Rettung unseres Landes erhielt; auch die Obersten Lockmann, Mahler und Böbel waren schwer verwundet. Ich sage, nicht genügend sind die Heldenthaten dieser Männer anerkannt worden.

Als gegen Mittag des ersten Tages das 11. Korps die Tareytown Straße entlang heranrückte, hatte General von Steinwehr augenblicklich den Kirchhofshügel als eine höchst vortreffliche Position erkannt und General Howard darauf aufmerksam gemacht. Der Letztere befahl Steinwehr, den Hügel als Reserve zu besetzen und zu befestigen, während die anderen Truppen des 11. Korps dem Feinde entgegenrückten und ihn aufhielten. Während des ganzen Tages war Steinwehr mit seinen Truppen unabläßig thätig, diese natürliche Position durch Aufwerfung von Schanzen noch mehr zu befestigen und seine Kanonen in Ordnung zu bringen, und als General Lee am Abend dem General Ewell Order sandte, er solle, falls er es für ausführbar halte, die Stellung mit seinen Truppen stürmen, unterließ es dieser erfahrene General, da er nach einer Besichtigung der Stellung dieselbe als uneinnehmbar mit seinen Truppen erkannte."

— Aus Westfalen, 9. Sept. Die hin und wieder den Bergleuten zugestandenen kleinen Lohnerhöhungen werden völlig illusorisch gemacht durch das Steigen der Fleisch- und Speckpreise. Das Rindfleisch kostet jetzt auch hier überall 70 Pfg. und mehr, das Schweinefleisch 80 Pfg., der Speck 90 Pfg. bis eine Mark das Pfund. Geringwerthigere Fette, die sonst mit 30 Pfg. bezahlt wurden, kosten jetzt 60 Pfg. Was will dem gegenüber eine Lohnerhöhung von 10 bis 20 Pfg. für die Schicht besagen? In den meisten Arbeiterfamilien ist Fleisch und Speck deshalb ein seltenes Gericht geworden. Dabei ist die Butter theurer wie in früheren Jahren, ebenso der Kaffee. Falls die Kartoffelernte nicht reichlich ausfällt, wird so mancher Arbeiter im Winter darben müssen, trotz der Hochfluth in der Industrie.

— Frankfurt a. M., 7. September. Gestern früh ist hier Frl. Susanne Marie Behrends, die einstige Braut Nicolaus Lenau's, dahingeschieden. Sie starb im 78. Lebensjahr, erreichte also genau dasselbe Alter, in dem Sophie v. Löwenthal, die im Leben des Dichters eine so verhängnißvolle Rolle gespielt, am 10. Mai d. J. in Wien verschieden ist. Lenau's erste Begegnung mit Marie Behrends erfolgte 1844 zu Baden-Baden. Er zählte damals 42, seine Braut 33 Jahre. Bekanntlich wurde der Dichter schon einige Monate später im Hause seines Freundes, des Hofraths Reinbeck in Stuttgart, von Wahnsinn ergriffen. Marie Behrends erfuhr, wie es heißt, die Erkrankung ihres Bräutigams aus einem Zeitungsblatt, gerade als sie im Begriff stand, zu ihm zu reisen. Sie blieb unvermählt und verbrachte ihre Tage in tiefer Zurückgezogenheit. Viele Briefe des Dichters befanden sich in ihrem Besitz. Welche Verfügung die Heimgegangene über diese werthvollen Schriftstücke getroffen, ist noch nicht bekannt.

Feueralarm Stationen

No. Kasten.	Lokalität.
12	Weston Mühle.
13	Cliff Werke.
14	Lackawanna Ave. und Siebente Straße.
15	Lackawanna Ave. und Scranton Haus.
16	Dickson Manufacturing Co.
17	L. J. & C. Co. Stahl Werke.
18	L. J. & C. Co. Alte Roll Mühle.
21	Jefferson und Lackawanna Avenues.
22	Wyoming Avenue und Spruce Straße.
23	Linden Straße und Franklin Avenue.
24	Washington Ave. und Mulberry Straße.
25	Olive Straße und Adams Avenue.
26	Lackawanna und Washington Avenues.
27	Mulberry Straße und Madison Avenue.
28	Jefferson Avenue und Gibson Straße.
31	Clay Avenue und Vine Straße.
32	Capouse Avenue und Phelps Straße.
33	Providence Road und Carbon Straße.
34	Lackawanna und Nord Main Avenues.
35	Jackson Straße und Main Avenue
36	Jackson Straße und Lincoln Avenue.
37	Everett Avenue und Jackson Straße.
38	Garfield Avenue und Lafayette Straße.
41	Washington Avenue und Hickory Straße.
42	Dritte und Fellows Straße.
43	Fünfte Avenue und Fünfte Straße.
44	Scranton und Siebente Straßen.
45	Stowers Packing Co., Pine Brook.
46	Stone Avenue und Hemlock Straße.
47	Pittston Avenue und Willow Straße.
48	Prospect Avenue und Bech Straße.
51	Cedar Avenue und Alder Straße.
52	Prospect Avenue und River Straße.
53	Cedar Avenue und Elm Straße.
54	Washington Avenue und Maple Straße.
55	Cedar Avenue und Pear Straße.
56	Scranton Stahl Werke.
61	Swetland Straße und Bromley Avenue
62	Süd Main Ave. und Hampton Straße.
63	Süd Achte und Hampton Straßen.
64	Washington Ave. und New York Straße.
65	Marion Straße und Capouse Avenue.
66	D. & H. Kreuzung und Green Ridge St.
71	Dickson Avenue und Ost Market Straße
72	Court Straße und Diamond Avenue.
73	Providence Road und Nord Main Ave.
74	Market Straße und Nord Main Ave.
75	Nord Main Avenue und Parker Straße.
81	Brick und Oak Straßen.
82	Bloom und Market Straßen.
83	Irving Avenue und Ash Straße.
123	D. L. & W. Fracht Haus
124	West Market und Winona Straßen.
213	D. L. & W. Karren Werkstätten.
321	D. L. & W. Maschinen Werke.

Wie alarmirt wird.

Kommt der Alarm von Kasten 14, so wird die Glocke zuerst eins schlagen, dann pausiren und hierauf viermal anschlagen, nemlich; I–IIII, das Feuer in der Nähe von Kasten 14 anzeigend. Jeder Alarm wird dreimal wiederholt. In gleicher Weise werden alle Zahlen angegeben.

Südseite Anzeigen.

Neuer Grocerie Store

—von—

FRITZ NEU,

No. 930 Cedar Avenue.

Es wird mein Bestreben sein, nur die besten Groceries und Provisionen und ähnliche Artikel vorräthig zu halten und durch niedrige Preise und gute Bedienung mir das Zutrauen des Publikums zu erwerben. Um geneigte Kundschaft wird gebeten.

Wm. Kornacher's

Deutsche Apotheke,

724 Pittston Avenue,

nahe Birch Straße.

Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel. u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell.

F. L. Terppe,

Deutscher Apotheker,

510 Cedar Avenue.

Rezepte werden mit größter Vorsicht zubereitet.

☞ Offen Tag und Nacht. ☜

L. D. Powers, Apotheker,

Cedar Straße, Scranton, Pa

Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment. Jamaica Ingwer. Riehpulver und viele andere Artikel. 9

Gebrüder Scheuer's

Keystone

Cracker- und Cakes-

Bäckerei,

343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik, Süd Scranton.

Bedienung reell und pünktlich. 36

John Scheuer's

Brod- und Kuchen-

Bäckerei,

340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.

Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.

L. Henrich,

Delikatessen-Handlung,

501 Cedar Avenue.

Dinner täglich; Sandwiches und Kaffee jederzeit Alle Sorten Käse. Wurste, Schinken, Zunge, Sardellen Salatöl u. s. w.

John Armbrust's,

Schlächterei und Wurstgeschäft,

116 Cedar Straße.

Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird in Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Stephan Gutheinz,

Deutscher Metzger,

518 & 520 Cedar Avenue,

zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und macht ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

Gottlieb F. Krämer,

Deutscher **Metzger** —904— Pittston Ave.

Dieses rühmlich bekannte Geschäft liefert stets das beste Fleisch jeder Art und ditto Würste. Rauch- und Salzfleisch, Schmalz etc.
Zu einem Besuch ladet freundlichst ein
Gottlieb F. Krämer

Die

M. Robinson Bierbrauerei,

Ecke Cedar Avenue und Alder Straße,

Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Gebrüder Schmidt,

Schieferdecker,

1013 Prospect Avenue,

nahe der Meadow Brook, Südseite.

Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantirt. Jede Art Papier zu Bauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue.

Jakob Broschart,

Praktischer Hufschmied,

509 Prospect Avenue.

Pferde werden nach vernünftiger Weise beschlagen und alle Krankheiten des Hufes kurirt.

Abonnirt auf das

„Wochenblatt"

$2.00 per Jahr.

Haus und Hof.

Um Porzellan oder zerbrochenes irdenes Geschirr zu kitten, so nehme man eine sehr dünne Auflösung arabischen Gummi (gum arabic) in Wasser und rühre dann etwas Gips hinein, bis die Mischung etwa die Dichtheit von Rahm erhält. Dieses trage man dann mit einem kleinen Pinsel auf die vorher erwärmten Bruchflächen und drücke dann die wieder vereinten Theile recht fest zusammen, bis der Kitt vollkommen trocken geworden ist.

Schwarzen Merino frischt man wieder auf, wenn man den Stoff in starke Seifensude zwei Stunden lang legt, dann wenn man ihn in ein Gefäß legt, in welchem 1 Unze Blauholz (was zu einem Kleide hinreicht) mit warmem Wasser aufgelöst ist und hinreichend warmes—aber kein heißes—Wasser dazu fügt, bis der Stoff bedeckt ist. Der Stoff muß, ohne ihn auszuringen, aus den Seifensuden genommen und in das Gefäß gelegt werden, wo man ihn über Nacht liegen läßt. Am Morgen spült man dann, ohne ihn auszuringen, den Stoff mehrmals im Wasser aus und bei dem letzten Male gebe man zu dem Wasser ein Pint süße Milch, welche den Stoff ein wenig steift. Dann bügele man ihn aus, während er noch feucht ist. Er wird nicht schwärzen und wie neu aussehen.

Rheumatismusleidenden wird folgendes Verfahren gut bekommen: Mache eine milchartige Auflösung aus 200 Gramm schwarzer Seife, füge zu dieser 100 bis 120 Gramm Terpentin und schüttele die Masse, bis sie eine rahmartige Dicke hat. Zu einem Bade nehme die Hälfte der Masse, die einen harzartigen Geruch hat. Schon nach fünf Minuten wird der Schmerz sich verringern und eine angenehme Wärme den Körper durchdringen. Nachdem er eine Viertelstunde im Bad verblieben, sollte der Patient sich ins Bett legen. Ein prickelndes, nicht unangenehmes Gefühl wird am ganzen Körper zu verspüren sein und nach einem Schläfchen wird der Patient merklich erleichtert und schmerzfrei fühlen. Probirt's!

Gerstentrank.—Leute, deren Magen kaltes Wasser nicht gut bekommt, finden in diesem Trank ein ebenso wohlfeiles als wohlschmeckendes und stärkendes Erfrischungsmittel: Man nimmt 1 Unze Gerste zu einem Quart Wasser und kocht dies so lange bis die Gerste aufspringt. Dann seiht man das Getränk durch, setzt Zucker und Zitronensaft, Himbeeressig oder irgend einen andern Saft nach Belieben hinzu. Dieser Trank ist auch Kranken und Genesenden besonders zu empfehlen.

Reifes, zuckerreiches Obst darf ein Kind frühzeitig essen. Auch gedörrtes Obst und Obstsuppen in fast jeder Gestalt sind zweckmäßig. Magenüberladung ist ja selbstverständlich auch hier ausgeschlossen. Unter den Gemüsen verdienen die jungen weichen Erbsen und namentlich die Möhren oder gelben Rüben genannt zu werden. Die Kinder essen dieselben wegen ihrer Süßigkeit sehr gerne und, was vielleicht noch nicht bekannt sein dürfte: sie sind ein Mittel gegen Würme. Die meisten andern Gemüse haben blähende Eigenschaften, so die Kohlarten, und sind dieselben kleinen Kindern nicht heilsam.

Kranken Kindern darf man getrost kaltes, frisches Wasser geben. Je frischer es ist, je schneller stillt es den Durst und je weniger braucht getrunken zu werden. Halblaues Wasser erregt Erbrechen. Mit Citronen oder einem andern Fruchtsafte versetze man es, wenn der Kranke Verlangen darnach trägt. Will der Magen nichts bei sich behalten, so kann man auch durch ein kühles Bad oder Kaltwasserclystir den Durst löschen, oder vielmehr das „Verlangen des Körpers nach kaltem Wasser" befriedigen.

Wallnuß.—Wer kennt nicht den wohlschmeckenden Kern dieser Nuß, der namentlich zu Weihnacht den Kindern so mundet. Aus dem reifen Kern wird auch ein Oel gepreßt, welches vielfache Verwendung findet. Leuten, die leicht an Heiserkeit leiden, widerrathen wir den Genuß von Wallnüssen, denn dieselben verschlimmern das Leiden, rufen es auch wohl hervor. Auch Verstopfung wird dadurch verschlimmert. Die mit Milch fein geriebene reife Nuß können wir aber bei Durchfällen empfehlen. Der Kern kann überhaupt wie Mandeln gebraucht werden, welche er ersetzt. Die Fruchthülle der unreifen, im Juni und Juli gesammelten Nüsse wird als Abkochung gegen Geschwüre, Flechten 2c. angewendet. Auch wird das Vieh damit bestrichen, um es vor Insecten zu schützen. Der Saft der grünen Schalen gilt als magenstärkend, wurmtreibend und blutreinigend und wird auch zum Vertreiben der Wanzen gebraucht. Auch ein ziemlich gutes Haarfärbemittel bereitet man aus diesen Schalen, ebenso kann man Stoffe und die Dielen schön braun damit färben, wenn man den Auszug recht stark macht. Einen haltbaren Nußschalensaft enthält man, wenn man 100 Theile frische grüne Nußschalen in einem steinernen Mörser zu einem feinen Brei verreibt, dann 70 Theile Zucker und 40 Theile Glycerin zusetzt, das Ganze durchdrückt und dann eine Stunde in einem Wasserbade erhitzt.—Die kleinen Wallnußblätter sammelt man im Juni, trocknet sie schnell und bewahrt sie in blechernen Gefäßen. Fein gerieben gebraucht man sie als Insektenpulver. In Strohsäcken und Matratzen sollen sie Wanzen und sonstige Insecten fernhalten. Als Thee aufgebrüht, gebraucht man die Blätter gegen Rhachitis und Scrofeln und zur Blutverbesserung. Ebenso werden sie Bädern zugesetzt. Geschwürige Augen beim Vieh wäscht man damit. Die zu Brei zerstampften Blätter sind ein gutes Mittel gegen die Blattern.

Wm. Trostel,

deutscher Metzger,

1115 Jackson Straße,

liefert die feinsten Würste in Hyde Park; ebenso alle Sorten frisches und gesalzenes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Frank Stetter, jr.,

Hotel und Bäckerei,

Mainstraße, Hyde Park, Pa.

Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
4.2 Frank Stetter.

John von Weisenfluh,

Schieferdecker,

527 Fünfte Avenue, Westseite.

—0—

Alle Neuarbeiten und Reparaturen werden prompt ausgeführt. 19,6

Wir empfangen täglich für den Frühjahrs- und Sommer-Verkauf eine vollständige Auswahl von

Schuhen und Pantoffeln

für Damen, Mädchen und Kinder.

Desgleichen beste Auswahl von

Schuhen, Stiefeln u. Pantoffeln

für Männer, Knaben und Kinder.

Wir verkaufen diese Waaren für die nächsten 60 Tage billiger als je, um unseren Vorrath zu reduziren.

Gebr. Goldsmith,

304 Lackawanna Ave.

Germania

Lebensversicherungs-Gesellschaft

von New York.

A. Conrad Agent für Scranton.

Merchants

Feuer Versicherungs Comp.

von Newark, N. J.

A. Conrad, Agent für Scranton

Andreas Grampp,

Herren-Schneider,

214 Lackawanna Avenue, neben dem Scranton Haus,

empfiehlt dem Publikum Kleider nach Maaß und gut passend zu billigsten Preisen und hält stets modern Stoffe zur Auswahl.

MEN WANTED / WANTED / WANTED

Gute Verkäufer, um Rochester, N. Y., Bäume u. s. w. zu verkaufen.
Guter Verdienst, ohne Verlust, probirt es.
Gute Ausstattung frei und Waare garantirt. Wenn Sie über 25 Jahre alt sind und es ernstlich meinen, so schreiben Sie Englisch oder Deutsch an H. E. Philips, Kunstgärtner, Rochester N. Y.

A $20 A Day Man!

A VOICE from Ohio. Here is a portrait of Mr. Garrison, of Salem, Ohio. He writes: "Was at work on a farm for $20 a month; I now have an agency for E. C. Allen & Co's albums and publications and often make $20 a day." (Signed) W. H. GARRISON.

William Kline, Harrisburg, Pa., writes: "I have never known anything to sell like your album. Yesterday I took orders enough to pay me over $25." W. J. Elmore, Bangor, Me., writes: "I take an order for your album at almost every house I visit. My profit is often as much as $20 for a single day's work." Others are doing quite as well; we have not space to give extracts from their letters. Every one who takes hold of this grand business gives up grand profits. **Shall we start YOU in this business,** reader? Write to us and learn all about it for yourself. We are starting many; we will start you if you don't delay until another gets ahead of you in your part of the country. If you take hold you will be able to pick up gold fast. ☞ **Read**—On account of a forced manufacturer's sale **125,000 ten dollar Photograph Albums** are to be sold to the people for $2 each. Bound in Royal Crimson Silk Velvet Plush, Charmingly decorated insides, Handsomest albums in the world. Largest Size. Greatest bargains ever known. Agents wanted. Liberal terms. Big money for agents. Any one can become a successful agent. Sells itself on sight—little or no talking necessary. Wherever shown, every one wants to purchase. Agents take thousands of orders with rapidity never before known. Great profits await every worker. Agents are making fortunes. Ladies make as much as men. You, reader, can do as well as any one. Full information and terms **Free,** to those who write for same, with particulars and terms for our Family Bibles, Books and Periodicals. After you know all, should you conclude to go no further, why no harm is done. Address E. C. ALLEN & CO., AUGUSTA, MAINE.

FAVORITE SINGER!

Warranted for Five Years.

LOW ARM ONLY $20

OUR FAVORITE SINGER

Drop Leaf, Fancy Cover, Large Drawers, Nickel Rings, Tucker, Ruffler, Binder, Four Widths of Hemmers

Sent on trial. Delivered in your home free of freight charges. Buy only of Manufacturers. Save Canvassers' Commissions. **Get New Machines.** Address for Circulars and Testimonials.

Co-Operative Sewing Machine Company,

269 S. 11th St., Philadelphia, Pa.

CATARRH

We have a remedy that will **CURE CATARRH, BRONCHITIS** and **ASTHMA.** Our faith is so strong that we will send treatment on trial. Send for Treatise and full particulars. Address,

The Hall Chemical Co., 3860 Fairmount Av., Phila., Pa

FITS or Falling Sickness

CAN be CURED.

We will SEND FREE by mail a large TRIAL BOTTLE; also, a treatise on Epilepsy. DON'T SUFFER ANY LONGER! Give Post Office, State and County, and Age plainly.

Address, THE HALL CHEMICAL CO., 3860 Fairmount Avenue, Philadelphia, Pa.

Burdock Blood Bitters

3 Flaschen

haben bei mir Unverdaulichkeit geheilt, nachdem Aerzte keinen Erfolg hatten.

Honoire Lyonnais, Marlboro, Mass.